

67

09.02.17

672/22

Herr Staat

R 25128

- 14 -

Anlage zur Bedarfsprüfung vom 09.02.2017 zur Beschaffung:

Beschaffung von 6 Elektro Schmalspur Kipper für die Grünpflege und die Bestattungen auf verschiedenen Kölner Friedhöfen.

Begründung zur Beschaffung:

In den letzten Jahren sind auf dem Markt einige Anbieter die zu den herkömmlichen Verbrennungsmotoren alternative Antriebsarten anbieten. Gerade in dem Segment Kipperfahrzeuge werden kleinere Fahrzeuge mit einem Elektromotor angeboten. Im letzten Jahr wurden für die Bestattungen 13 Elektrofahrzeuge beschafft. Diese Fahrzeuge haben im Alltagsgeschehen ihre Sinnhaftigkeit bewiesen und konnten neben den Aufgaben in der Bestattung auch einige Arbeiten in der Grünpflege abdecken. Um die bestehenden Elektrofahrzeuge für die Bestattungen zu erhalten sind im neuen Fahrzeug und Maschinenkonzept weitere Elektro Schmalspur Kipper mit einer höheren Nutzlast vorgesehen. Diese werden sowohl in der Bestattung als auch in der Grünpflege eingesetzt. Die geringen Fahrzeugabmessungen tragen zu der enormen Wendigkeit dieser Fahrzeugkategorie bei. Die Nutzlast zu den bisherigen Elektrofahrzeugen liegt um 400kg höher bei nun ca. 1000 kg. Dies schafft ausreichend Kapazität die Fahrzeuge für größere Transportaufgaben einzusetzen.

Der emissionsfreie Elektroantrieb des Fahrzeugs ist besonders geeignet für den Einsatz auf den Friedhöfen.

Eine Anhängerkupplung ermöglicht das ziehen von Bahrwagen und leichten Anhängern.

Ein Laubgitteraufsatz vergrößert das Transportvolumen von leichteren Gütern wie z.B. Laub und Heckenschnitt.

Die frühere strikte Trennung der Aufgabenbereiche Bestattung und Grünpflege wurde im Laufe der Zeit aufgehoben. Die Urnenbestattungen mit einem geringeren Arbeitskräftebedarf je Einzelfall und dem ggfs. unmittelbar folgenden Einsatz bei einer Sargbestattung mit deutlich höherem Arbeitskräfteeinsatz erfordert eine hohe Flexibilität in der Arbeitsplanung und in der Arbeitsweise der Beschäftigten.

Auch die gesteigerte Dienstleistungsorientierung, etwa mit einer Ausweitung der regelmäßig möglichen Terminierung von Bestattungen an Samstagen, erfordert eine flexible Arbeitsplanung.

Parallel steigen die Anforderungen in der Grünpflege.

Um auf diesen Wandel reagieren zu können, müssen die einzelnen Beschäftigten heute flexibel zwischen den Aufgabenbereichen wechseln können. Dies bedingt auch höhere Anforderungen an die Mobilität der Kolonnen. Hier sollen die Elektro Schmalspur Kipper unterstützend beitragen um die Arbeitsprozesse auf dem Friedhof insgesamt zu optimieren.

Folgende Bereiche sind als zukünftige Standorte vorgesehen:

Bereich	Friedhof
672/211	Süd und Streulage
672/212	Melaten und Streulage
672/213	Westfriedhof
672/214	Nordfriedhof und Niehl
672/221	Porzer Friedhöfe
672/222	Kalk/Mülheim/Deutz

Tabelle 1: Aufstellung der zukünftigen Standorte

